

Axtangriff auf Baustelle: Arbeiter in Wien-Lokalen bedroht!

In Wien-Favoriten bedrohte ein US-Bürger einen Bauarbeiter mit einer Axt, was zu seiner Festnahme führte. Zeugen berichten von Drohungen.



Oberlaa, Wien, Österreich - Am 10. April 2025 kam es zu einem dramatischen Vorfall auf einer Baustelle im Wiener Bezirk Favoriten, als ein Bauarbeiter mit einer Axt bedroht wurde. Der Vorfall ereignete sich gegen 16:00 Uhr, nachdem ein Arbeiter Geschrei aus dem Erdgeschoss hörte und sofort nach unten eilte, um nach dem Rechten zu sehen. Dort traf er auf einen Mann, der seinen Arbeitskollegen mit der Axt in der Hand bedrohte.

Der Bedroher, ein 50-jähriger US-Staatsbürger, schlug zusätzlich mit einem Stück Baumaterial auf den Arbeiter ein und drohte, die Baustellenfahrzeuge zu zerstören. An seiner Seite war eine 61-jährige Frau, die lautstark ihren Unmut über die Arbeiten

äußerte. Nach ihren Drohungen verließen die beiden die Baustelle und begaben sich in ein nahegelegenes Wohnhaus.

Polizeieinsatz und Festnahme

Die Polizei wurde schnell informiert und konnte den Angreifer sowie seine Begleiterin an der angegebenen Wohnadresse antreffen. Dabei wurde die Axt, die im Vorgarten deponiert war, sichergestellt. Der Mann wurde wegen des Verdachts der gefährlichen Drohung vorläufig festgenommen, während die Staatsanwaltschaft Wien eine Anzeige auf freiem Fuß anordnete. Glücklicherweise gab es bei dem Vorfall keine Verletzten, was die Situation trotz der gewalttätigen Eskalation relativ glimpflich verlaufen ließ.

Wie aus Berichten hervorgeht, sind solche Gewalttaten am Arbeitsplatz ein zunehmendes Problem in verschiedenen Branchen. Diese Vorfälle belasten nicht nur die unmittelbar Betroffenen, sondern können auch weitreichende psychische Folgen haben, die oft unterschätzt werden. Studien zeigen, dass Gewalt am Arbeitsplatz in vielen Fällen zu Angstzuständen, Nervosität und Schlaflosigkeit führen kann, die langfristig bis zu posttraumatischen Belastungsstörungen und Depressionen eskalieren können, wie die DGUV erläutert.

Ursachen und Prävention

Die Ursachen für Gewalt am Arbeitsplatz sind vielschichtig und können sowohl in der persönlichen Situation der Täter als auch in organisatorischen Mängeln verankert sein. Um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern, ist die Implementierung geeigneter Präventionsmaßnahmen unerlässlich. Dazu gehören die Sensibilisierung des Teams, die Erfassung von Gewaltereignissen sowie die Analyse und Beurteilung von Gefährdungen. Die Unterstützung und Konstruktion eines offenen Kommunikationsklimas über Gewaltvorfälle wird von Experten empfohlen, um die Sicherheit der Beschäftigten zu erhöhen.

Zusammenfassend zeigt dieser Vorfall in Wien-Favoriten, wie schnell ein alltägliches Arbeitsumfeld in eine gewalttätige Situation umschlagen kann. Die zuständigen Behörden stehen nun vor der Aufgabe, die Hintergründe zu klären und Strategien zur Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz zu entwickeln.

Für weitere Informationen über die Risiken und Präventionsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit Gewalt am Arbeitsplatz stehen, klicken Sie auf die folgenden Links:

[exxpress](#), [5min](#), [DGUV](#).

| Details | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorfall | Bedrohung |
| Ursache | gefährliche Drohung |
| Ort | Oberlaa, Wien, Österreich |
| Festnahmen | 2 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.5min.at• forum.dguv.de |

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)